



Kuhn Mähwerkskombi GMD 902 und GMD 802 F im AGRARTECHNIK-Kurztest

# Mit 100 PS 6,7 Meter breit mähen

**Aufbereiter an den Mähwerken bei einer Front-Heckkombination verteuern diese nicht nur um ein Drittel, um das gleiche erhöhen sie auch den Leistungsbedarf. Aus den verschiedensten Gründen verzichten deshalb viele Landwirte auf den möglichen Zeitgewinn beim Trocknungsverlauf. Kuhn hat sein Sortiment für Kombis deshalb hinsichtlich Mähleistung mit dem GMD 902 nach oben abgerundet.**

**D**ank der Transportstellung in Längsrichtung durch die hydraulische 90-Grad-Klappung nach hinten waren die Kuhn-Konstrukteure bei der Realisierung der 3,5 Meter Arbeitsbreite des GMD 902 vor keine größeren Probleme gestellt. Gleichzeitig half die hydropneumati-



Die geschraubten Klingen lassen sich wenden, was die Standzeit erhöht. Die Mähscheiben kann man im Schadensfall einzeln samt Kugellager und Zahnrad ausbauen.

sche Mähbalkenentlastung Lift-Control in Verbindung mit der mittigen Aufhängung dabei, das höhere Gewicht zu bewältigen. Doch statt des einen Stickstoffdämpfers ist das 902 mit zweien ausgestattet. Wie bei früheren Tests des kleinen Bruders GMD 702 oder des großen Bruders, der Dreier-Kombi GMD 883, können wir der Lift-Control beste Noten in der Disziplin Boden Anpassung geben. Vom Sitz aus lässt sich der Auflagedruck schnell bei wechselnden Bodenbedingungen ändern, so dass man immer mit der schnellstmöglichen Fahrgeschwindigkeit mähen kann. Wichtig ist dabei, dass durch die mittige Anlenkung der Mähbalken innen und außen gleichmäßig entlastet und die Pendelstrecke halbiert wird. Obwohl



Das GMD 902 ist mit Lift-Control ausgestattet. Mit Hilfe der zwei Druckspeicher lässt sich der ideale Auflagedruck des Mähbalkens vom Traktorsitz aus einfach einstellen.

Kuhn für die beiden im Test eingesetzten Mähwerke in Kombination hundert Kilowatt oder 136 PS Antriebsleistung angibt, sind wir gut mit einem Vierzylinder-Traktor mit 100 PS zurecht gekommen – und dies selbst bei dem mächtigen ersten Aufwuchs



Die Mittenaufhängung ist Garant für eine optimale Seitenpendelung des Mähbalkens. Zum Transport in Längsstellung wird der Balken mit dem kleinen Zylinder fixiert.

in diesem Jahr. Die Schallmauer von 15 km/h Mähgeschwindigkeit haben sich damit allerdings nur bergab durchbrechen lassen. Wenn man sich die fast 6,7 Arbeitsbreite vor Augen führt, ist dies aber wahrlich keine Schande. Fakt ist, dass sowohl der Aufhängungsbock des GMD 802 F als auch das GMD 902 höhere Arbeitsgeschwindigkeiten problemlos vertragen, wovon wir uns selbst nach dem Vorspannen stärkerer Traktoren überzeugen konnten.

Im Übrigen ist das neue Mähwerk nach dem gleichen Baukastenprinzip aufgebaut wie alle Giromäher-Modelle. Doch statt der acht Mähmodule des GMD 802 F ist das 902 mit neun, aber genau gleichen Modulen bestückt. Obwohl die elliptische Scheibenform ein Einklemmen von Fremdkörpern weitgehend in Verbindung mit den Verstärkungsplatten zwischen den Mähmodulen verhindern soll, sind letztere so aufgebaut, dass sie einzeln bei einem Schadens-

## Technische Daten

Frontmäherwerk GMD 802 F	
Arbeits- / Transportbreite:	3,11 / 2,99 m
Leistungsbedarf:	41 kW / 56 PS
Anzahl Scheiben:	8
Mittlere Schwadbreite:	1,3 m
Gewicht:	888 kg
Heckscheibenmäherwerk GMD 902	
Arbeits-/Transportbreite:	3,52 m / Traktorbreite plus 13 cm
Leistungsbedarf:	59 kW / 80 PS
Anzahl Scheiben:	9
Mittlere Schwadbreite:	2,6 m
Gewicht:	890 kg

## Listenpreis plus MwSt.

Serienausstattung GMD 802 F:	8 999 Euro
Getriebe mit 540-/1000er-Drehzahl bei Nachlieferung:	1 126 Euro
Rutschkupplung mit integriertem Freilauf für Zwisch.:	448 Euro
Serienausstattung GMD 902 Lift-Control:	9 702 Euro
Satz Schwadscheibe für 2,4 m Schwadbreite:	86 Euro
Hochschnitt-Schutzkufensatz:	143 Euro

## Fazit

Die Mähkombination GMD 802 F und GMD 902 Lift-Control ergänzen sich ideal und können selbst in kuperem Gelände mit reichlich Aufwuchs von einem 100er-Traktor gefahren werden. Damit müssen Grünlandbetriebe mangels größerem Sechszylinder-Traktor nicht mehr auf eine hohe Schlagleistung beim Mähen verzichten. Allerdings verlangt die Transportstellung in Längsfahrt des Heckmäherwerkes und das breite Frontmäherwerk schon eine hohe Aufmerksamkeit bei der Fahrt auf Straßen mit parkenden Autos! Was Qualität und Stabilität anbelangt, lässt sich früheren Tests und Umfragen eigentlich nichts mehr hinzufügen – sie ist schon vorbildlich.

fall ausgewechselt werden können. Sollte der Wellenantrieb der Mähscheibe abgeschert werden, kann man nach dem Lösen von vier Schrauben die Mähscheibenlagerung samt Kugellager und Zahnrad vergleichsweise einfach austauschen.

Was die Mäharbeit selbst betrifft, so kann man beiden Geräten gute Bewertungen vergeben. Allerdings wird der Schwad vom



Die zwei Räumerscheiben links und rechts führen das Mähgut so sauber zusammen, dass man mit den Rädern nicht darüber fährt.

902 auf 2,5 Meter abgelegt, während es beim 802 F nur 1,3 Meter sind. Beim Wenden oder Schwaden hat man dann das Problem, dass immer wieder der breite Schwad befahren werden muss. Bei dem schmalen abgelegten Schwad durch die jeweils zwei Räumerscheiben links und rechts des Frontmäherwerks besteht dieses Problem nicht. Zur Standzeit der Klingen ist zu sagen, dass sie rund 40 Hektar halten, bis sie gedreht werden müssen.



Die Gleitschienen an beiden Parallelogrammen sorgen für eine verschleißfreie Führung beim Pendeln in kuperem Gelände.



Zum Transport lässt sich das Mäherwerk mit zwei Bügel (o.) links und rechts an der Schwinge zusätzlich fixieren. Zum Abhängen des Frontmähers kann man außerdem den Bock (l.) feststellen.



Die seitlichen Schutztücherhaltungen müssen zum Straßentransport nach vorne unter die Frontabdeckung geklappt werden.

Wobei dies in erster Linie vom Steinbesatz abhängt. Wer viel Feldfutter mäht, kann nicht von dieser Flächenleistung ausgehen.

Eine Anmerkung auch zur Anfahrtsicherung des GMD 902: Sie hat im Test angesprochen, wenn es notwendig war und nicht wie bei den Mäherwerken mit großen Arbeitsbreiten der Wettbewerber zu häufig. Dass die GMD we-

niger starke Beschädigungen erleiden, liegt sicherlich auch daran, dass der Balken gleichzeitig nach hinten und oben ausweicht. Was das Frontmäherwerk GMD 802 F anbelangt, so ist es auch Teil der 3er-Mäherwerkskombination GMD 883, dessen Testbericht wir in der Ausgabe 16 von AGRARTECHNIKaktuell des Jahrganges 2003 veröffentlicht haben. Die Kinematik der Aufhängung sorgt hier ebenfalls für ein gleichzeitiges Ausweichen nach hinten und oben, so dass Hindernisse überwunden werden können.

(dd)



Für den Aushub von der Mähstellung ist es sinnvoll, einen Abzweig in den Kreislauf des Fronthubwerkes einzubauen.

## Vertriebsinfo

Die Giromäherbaureihe mit Lift-Control für den Heckanbau besteht jetzt aus vier Typen von 2,4 bis 3,52 Meter Arbeitsbreite. Die Anzahl Mähscheiben findet sich in der Typenbezeichnung wieder: so ist das GMD 602 mit sechs, das 702er mit sieben und respektive das 802er mit acht Scheiben ausgestattet. Zum Kombinieren stehen das GMD 702 F und das getestete GMD 802 F für den Frontanbau zur Verfügung. Bis auf das neue 902er sind alle Giromäher auch mit Aufbereiter lieferbar. Im Rahmen des Frühbezugs können die Mäherwerke ab sofort wieder mit den entsprechend günstigeren Konditionen geordert werden. Bewährt hat sich in seiner ersten Saison die über die Gefa abgewickelte Lagerfinanzierung. Ab September steht außerdem eine neue Null-Prozent-Endkundenfinanzierung bereit.